

Bezugspreise
für Wien mit Zustellung:
vierteljährig 50.000 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Bezugsbeginn:
Mit dem Kalenderwechsel.
—
"Einzeln Nummern K 2000" — bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

883

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schiffvermittlung:
Rathhaus, Stiege 2, 1. Stock
Fernsprecher:
Rathhaus, Klappe 33.
—
Postsparkassen-Konto Nr. 100.367

für den Buchhandel:
Berlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 87.

Mittwoch 31. Oktober 1923.

Jahrgang XXXII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuß für die städtischen Unternehmungen vom 1. Oktober. — Bezirksvertretungen: Favoriten vom 28. September, Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 21. bis 27. Oktober. — Baubewegung vom 27. bis 30. Oktober. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Vergabungen. — Kundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Ausschuß für die städtischen Unternehmungen. Bericht

über die Sitzung vom 1. Oktober 1923.

Vorsitzende: WB. Emmerling und GR. Ing. Schmid.

Anwesende: Die GR. Breuer, Danek, Haja, Holoubek, Kurz, May, Nachnebel, Rausnig, Reisinger, Ronge, Rotter, Simon, Waldsam und Wettengel, ferner SenatsR. Dr. Müller, sowie die Dioren. Ing. Menzel und Ing. Spängler, die Vizebioren. Ing. Beron und Ing. Mühr die DionsR. Dr. Hammer, Dr. Becker und Ing. Hollerwöger, Ob.BauR. Ing. Bodenseher.

Entschuldigt: GR. Schorsch.

Schriftführer: Ob.Mag.R. Kirner.

Berichterstatler Dior. Ing. Menzel:

(3. 2354, GB. 2985.) Die Gaspreisfestsetzung für die Zeit vom 1. bis 8. Oktober 1923 wird nachträglich genehmigt.

Berichterstatler Vizebior. Ing. Beron:

(3. 2355, GB. 3691.) Die Strompreisbestimmung für die Zeit vom 1. bis 8. Oktober 1923 wird nachträglich genehmigt.

Berichterstatler Dior. Ing. Spängler:

(3. 2347, Str.B. 722.) Die neue Straßenbahnlinie von der Ausstellungstraße durch die Engerthstraße und Wehlstraße bis zur Stadlauer Brücke (der Bundesbahnlinie Wien—Laa an der Thaya) wird als Pendellinie mit dem Linienzeichen „11“ betrieben.

(3. 2402, Str.B.) Die neue Linie nach Strebersdorf von Floridsdorf Am Spitz nach Strebersdorf wird mit dem Linienzeichen 182 (jeder zweite Zug der Linie 82) weitergeführt.

Dem Stadtsenat werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatler Dior. Ing. Menzel:

(3. 2411, GB. 3081.) Gaspreisfestsetzung für die Zeit vom 9. bis 15. Oktober 1923.

Berichterstatler Vizebior. Ing. Beron:

(3. 2412, GB. 3691.) Strompreisbestimmung für die Zeit vom 2. bis 15. Oktober 1923.

Dem Gemeinderat werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatler Dior. Ing. Menzel:

3. 2424, GB. 3084.) Lohnherhöhung.

Berichterstatler Ob.BauR. Ing. Bodenseher:

(3. 2340, GB. 5656.) Bezug elektrischer Energie aus dem Wasserkraftwerke Parfenstein und Errichtung einer Ennswasserkräfte-aktiengesellschaft.

Berichterstatler Vizebior. Ing. Beron:

(3. 2425, GB. 5898.) Lohnregulierung.

Berichterstatler Vizebior. Ing. Mühr:

(3. 2409, Str.B. 434.) Abänderung der Arbeitsverträge.

Berichterstatler Dior. Ing. Spängler:

(3. 2278, Str.B. 626.) Autobustagesverkehr in die Innere Stadt.

Berichterstatler SenatsR. Dr. Müller:

(3. 2366, 2423, LU. 321.) Abänderungen des Kollektivvertrages.

(3. 2426, M.Mt. 1, 632.) Maßnahmen für die Pensionspartien der Pensionsklasse.

Berichterstatler DionsR. Dr. Hammer:

(3. 2421, Lgh. 896.) Abänderung des Kollektivvertrages.

Bezirksvertretungen.

10. Gemeindebezirk, Favoriten.

Öffentliche Sitzung vom 28. September 1923.

Vorsitzender: WB. August Sigl.

Schriftführer: Ranzleibizebior. Neuwirth.

Gespendet haben: Dr. Wilhelm Gutmann für die Armen des 10. Bezirkes 10.000 K, WB. Jaroslav Bal für die Armen des 10. Bezirkes 50.000 K und für die Ortsgruppe 10 des Vereines „Freie Schule Kinderfreunde“ 50.000 K, Heinrich Weiß für Jugendfürsorgezwecke 100.000 K.

Zu Fürsorgeräten werden gewählt: Anton Weinbauer, Straßenbahner; Johann Rihmüller, Gießer; Johann Kneis, Vorhängeappretur; Josef Kurilla, Schlosser; Walter Köfel, Monteur; Johann Krebs, Oberrevident i. R.; Wilhelm Söls, Disponent; Engelbert Zwonek, Schuhpaste-Erzeuger.

WB. Sigl berichtet über die Aufstellung eines Hauptvoranschlages wegen Durchführung der Straßenbauarbeiten im Jahre 1924. (Die Anträge werden genehmigt.)

WB. Schleimer und Krist stellen den Antrag: Die Bezirksvertretung protestiert auf das Entschiedenste gegen den Erlaß der Magistratsdirektion betreffend die beschleunigte Behandlung von Einbürgerungsgesuchen. (Abgelehnt mit allen gegen drei Stimmen.)

H. Hermann stellt den Antrag: Der Bezirksvorsteher wird ersucht, maßgebenden Ortes dahin zu wirken, daß bei der Ausführung des Planes der Gemeindeverwaltung, die Stadtbahn nicht nur zu elektrifizieren, sondern auch Straßenbahnzüge auf die Stadtbahn überzuführen, auch Favoriten umfänglich bedacht werde. (Ein stimmig angenommen.)

Sitzungen:

5. Bezirk:	5. November,	5 Uhr nachmittags.
9. Bezirk:	31. Oktober,	5 Uhr nachmittags.
15. Bezirk:	8. November,	5 Uhr nachmittags.
17. Bezirk:	31. Oktober,	6 Uhr nachmittags.
19. Bezirk:	31. Oktober,	½ 6 Uhr nachmittags.
21. Bezirk:	8. November,	5 Uhr nachmittags.

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 21. bis 27. Oktober 1923.

Die Gemüse- und Grünwarenzufuhren beliefen sich auf insgesamt 14.147 q, das sind um 679 q weniger als in der Vorwoche. Die Preise blieben im allgemeinen unverändert, nur Tomaten und Kohl zeigten steigende Tendenz. Von Kartoffeln langten insgesamt 11.419 q, das sind um 502 q weniger als in der Vorwoche, ein. Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel per kg: runde Kartoffeln, rot 1000 bis 1200 K, weiße 1000 bis 12.000 K, gelb 1150 bis 1400 K, Rippfä 3200 bis 3800 K.

Eier wurden in bedarfsdeckender Menge eingeführt. Eingelangt sind insgesamt 1.044.700 Stück, das sind um 44.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Die Butteranlieferung belief sich auf 218,5 q, das sind um 5,5 q mehr als in der Vorwoche. Die Preise blieben, unverändert.

Die Vorräte und Zufuhren an Obst waren reichlich. Zugeführt wurden insgesamt 15.578 q, das ist um 4207 q mehr als in der Vorwoche. In der Preislage der einzelnen Obstsorten trat gegenüber der Vorwoche keine wesentliche Änderung ein. Von Zitronen sind insgesamt 940 Kisten eingelangt, das sind um 152 Kisten weniger als in der Vorwoche. Am Nachmarkte notierten Zitronen 500 bis 900 K per Stück im Kleinhandel. Die Pilzzufuhr war um 163 q größer als in der Vorwoche. Insgesamt langten 286 q ein. Das Angebot an Pilzen war gut und die Nachfrage ziemlich reger.

Auf den dieswöchentlichen Rindermärkten waren im Vergleich zur Vorwoche um 106 Stück mehr aufgetrieben. Es notierten: inländische Ochsen 10.500 bis 16.000 K, ungarische 11.000 bis 16.000 K, rumänische 10.800 bis 16.000 K, Stiere 10.700 bis 16.000 K, Kühe 10.500 bis 14.600 K, Büffel 8000 bis 11.500 K, Weindvieh 6500 bis 10.500 K. Auf den Jung- und Stierviehmärkten wurden gegen die Vorwoche um 183 lebende, 209 weidner Kälber und um 146 weidner Schweine weniger zugeführt. Es notierten: lebende Kalber 17.000 bis 24.000 K, ausgeweidete 18.000 bis 27.000 K, ausgeweidete Lämmer 11.000 bis 20.000 K, Risse 12.000 K, ausgeweidete Ziegen 6000 bis 12.000 K, ausgeweidete Schafe 9000 bis 18.900 K, ausgeweidete Fleischschweine 23.000 bis 31.000 K, Fetteschweine 28.000 bis 31.200 K per kg. Auf den Vorkiehmärkten wurden um 124 Fleischschweine und um 1530 Fetteschweine weniger aufgetrieben. Bei flauem Verkehre wurden auf dem Hauptmarkte Fleischschweine bis 1000 K, Fetteschweine bis 3000 K per kg teurer. Am Nachmarkte küßten Fleischschweine bis 1000 K per kg im Preise ein; Fetteschweine konnten die Dienstagpreise behaupten. Es notierten: Fleischschweine 24.000 bis 28.000 K, Fetteschweine 22.000 bis 28.500 K per kg. Der Schaf-

markt war mit 384 lebenden Schafen besetzt (6000 bis 12.000 K per kg).

Die Bahnzufuhren auf dem Zentralfleischmarkte in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, waren um 22 Tonnen größer als in der Vorwoche. Angesichts des bevorstehenden Monatsendes war der Bedarf kleiner und der Absatz während der Berichtwoche ziemlich schleppend. Auch der Samstagdetailmarkt wies einen verhältnismäßig schwachen Verkehr auf. Im Kleinverkauf notierten gegenüber der Vorwoche billiger: Rindfleisch um 1000 K (15.000 bis 29.000 K mit Zuwage per kg), Kalbfleisch um 2000 K (24.000 bis 40.000 K, Schlegel, Schnitzel um 52.000 bis 60.000 K); teurerer notierten Speck um 1000 K (30.000 bis 34.000 K), Füll um 2000 K (34.000 bis 38.000 K), Schweinefleisch notierte unverändert.

Mit Fischen wurde die Großmarkthalle schwächer als in der Vorwoche beliefert. Bei äußerst schleppendem Verkehre wurde die Preise für Seefische um 2000 K ermäßigt. Mit Hasen war die Großmarkthalle über Bedarf beliefert. Der Preis ermäßigte sich um 5000 K per Stück (50.000 bis 70.000 K per Stück ohne Füll).

Baubewegung

vom 27. bis 30. Oktober 1923.

(Die in Klammern eingeklammerten Zahlen sind die Geschäftszahlen der Abteilungen 36 und 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftszahlen der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesamte am Baubewilligungen:

Neubauten.

- 13. Bezirk: Villa, Meyersgasse Kat.-Parz. 1172/73, Einl.-Z. 1799 Grundbuch Ober-St. Veit, von Renée Weiss, Bauführer Robert Kalesa (12749).
- " " Villa, Reichgasse 33, von Robert und Elisabeth Kalesa, Bauführer Robert Kalesa (12940).
- " " Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Bowitzgasse 5, von Johannes Busch, Adolfsorgasse 13, Bauführer Franz Oppolzer (12977).
- " " Einfamilienhaus, Feldkellerergasse Einl.-Z. 671, Kat.-Parz. 363/11 Grundbuch Speising, von Josef Zuzula, Bauführer Franz Moro, Architekt (12978).
- " " Hausbau, Innocentiagasse Kat.-Parz. 330, von Heinrich Rathbauer, Bauführer „Ella“, Bauunternehmung (12981).
- " " 8 Siedlungshäuser, Hermsdörfer, von der Gemeinnützigen Vereinigung und Siedlungsvereinschaft, 12. Hofinger-gasse, Bauführer Max Mühlbauer (12681).
- 21. Bezirk: Baumergasse 72, von Karl und Marie Zeithammer, Bauführer Lorbeer & Leblach (10822).
- " " Boitgasse 42, von Herrn Pollad's Söhne, 1. Gonzaga-gasse 16, Bauführer Franz Schummaier (10828).
- " " Gerichtsgasse Kat.-Parz. 352, von der Gemeinde Wien (M. Abt. 23), Bauführer Ing. Rich. Beck (10850).

Verfichene Bauten.

- 2. Bezirk: Backofen, Hafenzufahrtstraße 62, von Leopold Ortner, ebenda, Bauführer Leopold Roth (10885).
- 3. Bezirk: Doppelbrause, Trubelgasse 3, von Franz Fischer, Bauführer Betonbau- und Eisenbetonbauunternehmung Pörtl & Bräunewetter (10887).
- 13. Bezirk: Garage, Seifertgasse 3/5, von Adolf Swatshina, ebenda, Bauführer Franz Waffler (11333).
- " " Wirtschaftsgebäude, Birzenberg, von der Gemeinde Wien, Bauführer Hecht & Komp. (12539).
- 14. Bezirk: Benzinlampe, Braunhirschgasse 26/28, von Siegfried Reichenfeld (2685).
- " " Fluggasse 11, von Karl Prastak (2687).
- " " Garage, Ponthongasse 3, von Michael Eichblau (9648).
- " " Steinzeugrohrkanal, Arnstingasse 16 a, von Rudolf Polaschek (9572).
- 15. Bezirk: Stall, Schanzgasse, vom Zirkusvariété Guldan (7108).
- " " Ebenerdiger Zubau, Hütteldorfer Straße 89, von Johann Fröhlich (8835).
- " " Flugdach, Camillo Sitte-Gasse 16, von Anna Kraus (2180).

Bleche - Winiwarter - Bleiwaren

16. Bezirk: Kleinviehstall, Schuppen und Düngergrube, Flößersteig 27, von Johann Reunteufel, ebenda, Bauführer Karl Kobermann, Stadtmaurermeister (18990).
 " " Zubau, KaufstraÙe 59/63, von Julius Meisl A.-G., ebenda (19059).
 " " Holzschuppen, Guttenstraße 73, von Franz Beringer, Stadtbaumeister, 18. Wallrißstraße (19185).
 17. Bezirk: Aufhebung eines Stodwerkes, Beheimstraße 34, von Johann Saff, Bauführer Martin, Baumeister (10688).
 " " Geblergasse 86, von El. Mayer, Bauführer Adalbert Schmid (10720).
 18. Bezirk: Zubau, Scheiblgasse 8, von den Marienbrüdern, Bauführer Heinrich Winkler (8707).
 " " Staudgasse 43, von Ignaz & Jakob Ruffner, Bauführer Franz Blant (8790).
 " " Rohrleitung, Kreuzgasse 51, Bauführer Hans Fidler (9208).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Hegelgasse 21, von der Allgemeinen Depositenbank, Bauführer Karl Korn, Baugesellschaft, A.-G. (10686).
 " " Wallnerstraße 3, Baumeister Edm. Melcher (10691).
 " " Börsegasse, von der Wiener Börsekammer (10717).
 " " Wipplingerstraße 25, von Dr. Ant. Rado, 9. Althanplatz 8, Bauführer Arnold Barber (10732).
 " " Liebenberggasse 4, von Ing. A. Schmaßl, 9. Liechtensteinstraße 20 (10763).
 " " Wipplingerstraße 6, vom „Phoenix“, Aktiengesellschaft für Industrie und Handel, Bauführer Ing. Fritz Winkler (10812).
 " " Dperngasse 6, von Baumeister Wilhelm Wieden, 6. Linien-gasse 15 (10825).
 3. Bezirk: Eufrozagasse 5, von Ing. Hans Eisner, 3. Landstraßer Hauptstraße 13, Bauführer Baumeister Karl Marx (10688).
 " " Ungargasse 30, von Baumeister Karl Feischer, 19. Barawitzgasse 8 (10311).
 4. Bezirk: Mayerhofgasse 1, von Hugo Blattauer (10715).
 " " Schleismühlgasse 3, von J. Wuhl, ebenda, Bauführer B. Brufenbach (10813).
 5. Bezirk: Lambrechtgasse 17, von Baumeister Franz Haberjahn, 15. Wipplingerstraße 21 (10764).
 8. Bezirk: Josefstädter Straße, Theater in der Josefstadt, von Dr. Hugo Börsch für Leop. Singer (10821).
 9. Bezirk: Lazarettgasse 8, von Dr. B. Kofasser, Verwalter, 18. Haizinger-gasse 18, Bauführer Hans Sterzinger (10713).
 " " Lazarettgasse 6, von Dr. Bojan Shigoff, ebenda, Bauführer Hans Sterzinger (10714).
 13. Bezirk: Rainzer Straße 8, von Bertold Jassl, Bauführer Karl Kröpfel (12847).
 " " Wattmannstraße 44, von Arch. Rosenauer, Bauführer Hugo Schuster (10816).
 " " St. Veit-Gasse 32, von Heinrich Tögl, ebenda, Bauführer Franz Niensel (11397).
 " " Feldmühlgasse 11, von Ernestine Werner, Bauführer Rudolf Handl (11900).
 " " Wattmannstraße 14, von Natalie Bugarsky, Bauführer Georg Strohmayer (11201).
 14. Bezirk: Selzergasse 40, von Johann Eder (9383).
 15. Bezirk: Holochergasse 34, von der Wiener Schafwollwarenfabrik (6505).
 " " Preysinggasse 40, von Karl und Marie Litzler (6777).
 " " Mariabühler Straße 160, von Irene Handl (2152).
 17. Bezirk: Kolltanskygasse 6, von Johann Haiden, Bauführer derselbe (10886).
 18. Bezirk: Anton Frank-Gasse 17, von Emmi Kapralik-Weigl, Bau-führer Franz Simlinger (9077).
 " " Hasenauerstraße 29, von H. M. Haan, Bauführer Karl Korn A. G. (9076).
 " " Edmund Weiß-Gasse 5, von Max Zunderberg, Bauführer Alois Weber (9226).

Renovierungen.

2. Bezirk: Schmelzgasse 10, von Karl Ram, Baumeister, 19. Döblinger Hauptstraße 44 (10689).
 " " Karmelitergasse 7, von Karl Jung, Baumeister, Obere Augartenstraße 62 (10760).
 " " Ferdinandstraße 29/31, von Edmund Schuppler, Baumeister, 12. Schöbeggasse 12 (10833).
 3. Bezirk: Großmarktstraße, von Edmund Schuppler, Baumeister, 12. Schöbeggasse 12 (10832).
 6. Bezirk: Joannellgasse, Ecke Wienzeile 48, von Edmund Schuppler, Baumeister, 12. Schöbeggasse 12 (10834).
 14. Bezirk: Mariabühler Straße, von Kaufmann (2635).

14. Bezirk: Goldschlagstraße 118, von Staud & Groß (2660).
 15. Bezirk: Friedrichsplatz 1 (Amtshaus), von „Grundstein“ (2153).
 " " Johannastraße 43/50, von Alois Weber (2204).
 16. Bezirk: Pilgeringasse 22, von der Universal-Baugesellschaft (2232).
 " " Brunnengasse 72, von Milil & Langeder, Baumeister, Ottakringer Straße 141 (5355).
 " " Liebhardtgasse 56, von Friedrich Pomasovsky, 13. Firmian-gasse 57 (5356).
 17. Bezirk: Helblinggasse 11, von Josef Fieger, Stadtbaumeister (3300).
 18. Bezirk: Hasenauerstraße 42, von Raste & Fiala.

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Ausdehnung der Baulinien wurden überreicht:

16. Bezirk: Wallgasse und Steinhofstraße, Kat.-Parz. 348 Bief e Einl.-Z. 424 Grundbuch Ottakring, von Alois Weiß, Prokurist, 1. Wallzeile 22 (18949).
 18. Bezirk: Starkfriedgasse, Einl.-Z. 740, 214, 41, 323, von Dr. Felix Breitner.
 " " Hodegasse 88, Einl.-Z. 444, 871, von Adolf Wagner.
 " " Krottenbachstraße, Einl.-Z. 2479, von Helene Beneditter.
 " " Bastiengasse 44, Einl.-Z. 696, von Valerie Tisch.
 " " Bastiengasse 46, Einl.-Z. 695, von Marie Bloch.

Parzellierungen.

18. Bezirk: Am Schafberg, Einl.-Z. 35, von Dr. Ludwig Beer.
 " " Edpergasse, Einl.-Z. 775, von Oberst's Erben.
 " " Gersthofer Straße, Einl.-Z. 1236, 1239, von Sturm & Kaiser.

Arbeiten und Lieferungen.

Die Beise (Pläne, Profile, Maße, Kostenschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistrats-bauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet eintreffende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausreibungen.

M. Abt. 33, 2083.

Zimmermannsarbeiten für die Instandsetzung der Fahrbahn und des Aufanfwärtigen Gehweges der Rotundenbrücke über den Donaukanal im 2./3. Be-zirke.

Voranschlag nach dem städtischen Preistarif vom Jahre 1912 11.000 K.

Anbotverhandlung am 5. November, 11 Uhr, in der M. Abt. 33, neues Amtshaus, 1. Ebendorferstraße 1, 4. Stock.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jene Seite des Anzeigensblattes, in welchem die Anbotausreibung ausführlich enthalten ist.

2. November, 9 Uhr. (M. Abt. 33.) Schlosserarbeiten für die Erneuerung des Rauchschuges am Tragwerke der Schmelzbrücke über den Westbahnhof (Seite 86).
 — (M. Abt. 23.) Bautischlerarbeiten für den Volkswohnhausebau 9. Mörggasse 6/8 (Seite 86).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanals in der Büttlingengasse von der Rainzer Straße gegen die Pacassistraße im 18. Bezirke (Seite 86).
 3. November, 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungseinrichtungsarbeiten für den Wohnhausebau im 11. Bezirke, Gafelgasse (Seite 86).
 5. November, 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Holzstöckelpflasterung auf der Salztorbrücke (ehem. Stephaniebrücke) im 1. und 2. Be-zirke (Seite 86).

Portlandzement, Weißstück-Kalk, Mauer- u. Dachziegel, Bau-, Tischler- u. Dimensionsholz u. alle Baumaterialien liefert prompt
„HOLBAG“ HOLZ- UND BAUSTOFFINDUSTRIE GES. M. B. H.
Wien, I., Wildpretmarkt 2. — Telephon: 67-5-60 Serie.

5. November, 11 Uhr. (M. Abt. 33.) Zimmermannsarbeiten für die Instandsetzung der Fahrbahn und des Aufkantungsweges der Rotundenbrücke über den Donaukanal im 2./3. Bezirke (Heft 87).

8. November, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Lieferung eines Hochdruckdampfessels für die städtische Wäscherei 12. Schwenkgasse (Heft 85).

Vergaben.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bau von acht Wohnhäusern im 5. Bezirke Fendiggasse-Johannagasse-Siebenbrunnengasse an Edmund Melcher.

Herstellung eines elektrischen Wäscheaufzuges im Volksbade 12. Rastkygasse an Ing. Freißler.

Anstreicherarbeiten an der Schmelzbrücke an die Eisenschuttschiffahrt m. b. H.

Einbau einer Filtrier- und Sterilisierungsanlage für das Schwimmbad des Jägerbades an Ing. Hans Simon.

Baustoffe. Lieferung von Portlandzement an die Königsberger Zementfabrik A.-G. und an die Perlmoofer Portlandzementfabrik A.-G., von Pflastersteinen an Markus Hölzl in Schärding und Gebrüder Kerber in Büchlberg, Nieder-Bayern.

Straßenherstellungen. Handelskai: Weitere Erd- und Pflasterarbeiten sowie Erdarbeiten an den Gehwegen an Karl Fischer, Gehwegunterbau an Robert Feisinger. Vor dem Schulgebäude 15. Goldschlagstraße 12: Holzpfasterarbeiten an Schrabetz & Komp., Erd- und Pflasterarbeiten an „Grundstein“.

Schlosserarbeiten für den Volkswohnhausebau 10. Triester Straße an Josef Lang's Witwe.

Wohnhausbau 11. Lornstraße-Hafelgasse-Perderplatz. Bau- und Tischlerarbeiten an die Wiener Holzwerke, Beschlägearbeiten an Josef Hamata, Spenglerarbeiten an F. Katlein, Anstreicherarbeiten an die Wiener Maler- und Anstreicherwerke, Zimmermannsarbeiten an W. Hartl.

Erweiterungsbau des Fuchsenfeldhofes. Zimmermannsarbeiten je zur Hälfte an die Holzkonstruktionsgesellschaft und W. Hartl, Lieferung von sieben Stiegen an „Steinag“, von sechs Stiegen an „Austria“, von einer Stiege an „Astra“.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Kindergarten 10. Herzgasse an Disz & Komp.

Kundmachungen.

Gebühren für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch.

Die Grundgebühr beträgt 9549 K.

Es stellen sich sonach die Untersuchungs(Gebühren)gebühren nach § 3, Punkt 1 des Gesetzes für die Untersuchung von Tieren, die im Fußtrieb oder mittels Wagens (nicht mittels Eisenbahn) auf Viehmärkte oder nicht von einem Wiener Viehmarkt unmittelbar in die Schlachthöfe gebracht werden, a) für ein Stück Großvieh, das sind Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder und Büffel im Alter über sechs Wochen auf 11.900 K, b) für ein Schwein auf 5700 K, c) für ein Stück der unter a) genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf 3800 K, d) für ein Schaf oder eine Ziege auf 2900 K, e) für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 1900 K;

nach § 3, Punkt 2, für die Untersuchung von Tieren zum Zwecke der Ausstellung oder Verlängerung eines Viehpasses, der Ausstellung einer Gesundheitsbescheinigung oder einer Bescheinigung über die Leistungsfähigkeit von Tieren:

	die einfache	die doppelte	die halbe
	Gebühr	Gebühr	Gebühr
für ein Stück Großvieh (Punkt 1 a) auf	23.900 K	47.700 K	11.900 K
für ein Schwein auf	11.500 "	22.900 "	5.700 "
für ein Stück der unter 1 a) genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf	7.600 "	15.300 "	3.800 "
für ein Schaf oder eine Ziege auf	5.700 "	11.500 "	2.900 "
für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf	3.800 "	7.600 "	1.900 "
für ein Stück Geflügel auf	500 "	1000 "	200 "

nach § 3, Punkt 3, für die Untersuchung (Beschau) von Einhufern und Kautentieren, die in gewerblichen Privatschlachthäusern geschlachtet werden, ferner bei Notzuschachtungen solcher Tiere und bei Hauszuschachtungen von Klein- oder Stechvieh a) für ein Stück Großvieh (Punkt 1 a) auf 38.200 K, b) für ein

Schwein auf 14.300 K, c) für ein Kalb oder ein Fohlen (Punkt 1 c) auf 9500 K, d) für ein Schaf oder eine Ziege auf 7200 K, e) für ein Ferkel (Schwein bis 15 kg Schlachtgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 4800 K; nach § 3, Punkt 4, für die Untersuchung von Weidnerntieren, Fleisch und Fleischwaren, die von Wien ausgeführt werden, und zwar:

	die einfache	die doppelte
	Gebühr	Gebühr
für ein Weidnergrößvieh auf	14.300 K	28.600 K
für ein Weidnerschwein auf	9.500 "	19.100 "
für ein Weidnerkalb oder ein Weidnerfohlen auf	7.200 "	14.300 "
für ein Weidnerschaf oder eine Weidnerziege auf	4.800 "	9.500 "
für alle übrigen Weidnerntiere (Punkt 3 e) auf	2.400 "	4.800 "
für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf	4.800 "	9.500 "

nach § 3, Punkt 5, für die Untersuchung der nach Wien eingeführten geschlachteten Einhufer, des Fleisches und der Eingeweide solcher Tiere sowie der Fleischwaren, die daraus hergestellt oder damit vermischt sind: für ein Stück Pferd, Esel, Maultier und Maulesel auf 9500 K, für ein Stück Fohlen auf 4800 K, für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 2400 K;

nach § 3, Punkt 6, für die mikroskopische Untersuchung von Schweinefleisch und Speck auf Trichinen für jede Probe auf 500 K;

nach § 3, Punkt 7, für die Vornahme einer bakteriologischen Fleischuntersuchung, insofern auf Grund derselben die Genügsamkeit der beanstandeten Ware festgestellt wird und deren Wert mindestens das Doppelte der Untersuchungsgebühr beträgt, und zwar die einfache Gebühr auf 57.300 K, die doppelte Gebühr auf 114.600 K;

nach § 3, Punkt 8, für die über Beschwerde einer Partei vorgenommene Überprüfung eines amtlichen Befundes, wenn der Beschwerde keine oder nicht im vollen Umfange Folge gegeben wird, und zwar die einfache Gebühr auf 57.300 K, die halbe Gebühr auf 28.600 K.

Diese Kundmachung tritt mit 1. November 1923 in Kraft. (M. Abt. 43, 4940.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentralviehmarktes St. Marg.

Die Grundgebühr beträgt 9549 K.

Die Marktgebühren betragen sonach: 1. Rindermarkt: Für ein Rind 9500 K. 2. Jung- und Stechviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet, 1600 K, für ein Schwein, ausgeweidet, oder ein Spanferkel 1900 K, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm, lebend oder ausgeweidet 600 K. 3. Schweine- markt: Für ein Schwein 1900 K. 4. Schafmarkt: Für ein Schaf 600 K. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benötigt werden, betragen die Gebühren, soweit sie nicht im Städttarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgeführt sind, für 100 kg 400 K. Für das Ausleihen einer Rälberwage beträgt die Gebühr pro Tag 7200 K.)

Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Rind 760 K, für alle übrigen Tiere 50 K. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestallt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Rind für jeden angefangenen Tag 190 K, für ein lebendes Ferkelschwein pro Woche 380 K, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 190 K, für jedes andere lebende Tier pro Woche 100 K.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. November 1923. (M. Abt. 42, 2690/L.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlachthäuser.

Die Grundgebühr beträgt 9549 K. Es stellen sich sonach:

1. Die Schlachtgebühren für ein Rind auf 38.200 K, für ein Kalb auf 4800 K, für ein Schaf oder eine Ziege auf 3200 K, für ein Lamm oder Kitz auf 1900 K, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 1000 K.

2. Die Aufarbeitungsgebühren für das Aufarbeiten eines im Schlachthause selbst geschlachteten Rindes für Wurstzwecke zc. (sogenanntes Ausbeineln) auf 19.100 K, für das Aufarbeiten des in ein Schlachthaus eingebrachten Fleisches für Wurstzwecke zc. für je 50 kg auf 9500 K.

3. Die Einbringgebühren für ein Rind auf 9500 K, für ein Kalb auf 1600 K, für ein Schwein auf 1900 K, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm (Kitz) auf 600 K, für 100 kg Fleisch oder Fettwaren auf 8800 K.

4. Die Benützungsgebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Einlagerung, Untersuchung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlachthallen und mit Aufzügen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachtag und Tag auf 4770 K, b) von Schlachtkammern ohne maschinelle Einrichtung für je 1 m² und Tag auf 380 K.

5. Die Stallgebühren, soweit eine Ein Stallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Rind oder Pferd für jeden angefangenen Tag auf 760 K, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 50 K. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schlachthauses eingestallt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

6. Sonstige Gebühren: a) Für die Zuweisung eines Wagenaufstellungsplatzes 38.200 K; b) für den Bezug von Innereien und Hautabschnitt für je 500 kg oder weniger 19.100 K.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. November 1928. (M. Abt. 42, 2690/III.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferdeschlachtungen und der Abhaltung des Kontumazschlächterpferdemarktes.

Die Grundgebühr beträgt 9549 K.

Es stellen sich sonach: Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 9500 K, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier auf 11.900 K, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 9500 K. Die Schlachtgebühren in der Wiener Kontumazanlage für das Stück Einhufer auf 38.200 K. Die Einbringgebühr für jedes direkt, das ist ohne Verührung des Pferdemarktes in das Schlachthaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächterpferden in der Haut auf 9500 K. Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 760 K. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder Pferdeschlachthauses eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. November 1928. (M. Abt. 42, 2690/II.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.

Die Grundgebühr beträgt 9549 K. Es betragen sonach:

Die Marktgebühren für ein Rind 9500 K, für ein Schwein (Spanferkel) 1900 K, für ein Kalb 1600 K, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 600 K. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benötigt werden, sind, soweit sie im Städttarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgeführt sind, die auf eine durch zehn teilbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst eine Gebühr von 400 K für 100 kg, für das Ausleihen einer Kälberwaage eine Gebühr von 7100 K pro Tag, für die Benützung der Markteinrichtungen anlässlich der Ueberführung notzuschlachtender Tiere von der Auslagerampe in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eine Gebühr für Rinder von 47.700 K, für Schweine oder sonstige Kleintiere von 9600 K zu entrichten.)

Die Stallgebühren für die Einstellung in den Verkaufshallen oder Sammelställen für jeden angefangenen Tag: für ein Rind 760 K, für alle übrigen Tiere 50 K; für die Einstellung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

Die Versicherungsgebühren für ein Stück Rind für jeden angefangenen Tag 190 K, für ein Stück Ferkel pro Woche 380 K, für ein Stück Jungschwein oder ein Stück Kalb pro Woche 190 K, für alle übrigen Tiere pro Woche 100 K.

Die Schlachtgebühren für ein Rind 38.200 K, für ein Kalb 4800 K, für ein Schaf oder eine Ziege 3200 K, für ein Lamm oder Hühn 1900 K, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 1000 K, für ein Schwein bis einschließlich 35 kg 7600 K, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 14.300 K, für ein Schwein über 100 kg 19.100 K.

Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines in der Kontumazschlachtenanlage selbst geschlachteten Rindes für Würstzwecke usw. (sogenanntes Ausbeineln) 19.100 K.

Die Benützungsggebühren von Schlachthallen pro Schlachtstand 4770 K, von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 380 K.

Die Einbringgebühr für jedes unmittelbar in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier so hoch wie die Marktgebühr.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. November 1928. (M. Abt. 42, 2690/VI.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Schweineschlachthauses.

Die Grundgebühr beträgt 9549 K.

Es stellt sich sonach die Schlachtgebühr für ein Schwein bis einschließlich 35 kg auf 7600 K, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg auf 14.300 K, für ein Schwein über 100 kg auf 19.100 K; die Einbringgebühr für jedes direkt (insbesondere nicht über den Zentralviehmarkt) in das

Schlachthaus eingebrachte Stück auf 1900 K; die Stallgebühr, soweit eine Einstellung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für jeden angefangenen Tag auf 50 K. Wird ein Schwein nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schweineschlachthauses eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. November 1928. (M. Abt. 42, 2690/IV.)

Instandsetzungsgebühr von den „Außermarkt-bezügen“ auf dem Wiener Zentralviehmarkt in St. Marx und in der Wiener Kontumazanlage.

Die Instandsetzungsgebühren, die von allen außer Markt bezogenen Tieren zu entrichten sind, betragen: Für ein Rind 3800 K, für ein Schwein 2300 K, für ein Schaf 700 K. Diese Gebühren gelten nur für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. November 1928. (M. Abt. 42, 2690/Ia.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).

Die Grundgebühr beträgt 9549 K.

Es stellt sich sonach der Städttarif für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 3800 K, für Kälber pro Stück auf 1600 K, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Rehe, Gamsen, Damwild und Muffons pro Stück auf 600 K, für Schweine, Ferkel und Wildschweine pro Stück auf 1900 K, für Hirsche pro Stück auf 3800 K, für Hasen und Kaninchen pro Stück auf 800 K, für Hühner pro Stück auf 1500 K, für Haus- und sonstiges Wildgeflügel pro Stück auf 800 K.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. November 1928. (M. Abt. 42, 2690/V.)

Eintragungen in den Erwerbssteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

4. Oktober 1928.

(Fortsetzung.)

Schwiger Julius, Alleinhaber der Firma Julius Schwiger, Handel mit Uhren, 1. Dominikanerbastei 22. — Steiner & Komorner, Handel mit Seidenwaren, 8. Lerchenfelder Straße 44. — Strobl Theresia, Fragnergewerbe, 8. Schöffelgasse 8. — Struel Rudolf, Wildpret- und Geflügelhandel, 17. Lorenz Bayer-Platz 7. — E. Suchomei & Komp., Gemischtwarenhandel, 8. Strozsigasse 11. — Talian Adam, Kleinverfleisch gebrannter geistiger Getränke, 11. Weipstraße 9. — Talian Adam, Gemischtwaren und Flaschenbierhandel, 11. Weipstraße 9. — Tholon Jean Baptiste, Handelsagentur, 2. Praterstraße 25 a. — Unger Johanna, Kleinhandel mit Lebensmitteln, beschränkt, 1. Lichtenfelsgasse 7. — Banel Johanna, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, 1. Tiefer Graben 17. — Wallenböck Julie, Marktwirtschaftenhandel, 1. Am Hof. — Zeisler Moritz, Alleinhaber der Firma Moritz Zeisler, Handel mit Schuhen, 1. Kärntnerstraße 9. — Zimmermann, Schmarat & Hausner, Handel mit Textilwaren, 1. Eßlinggasse 7. — Zoska Eduard, Baumeister, 8. Albertgasse 49.

5. Oktober 1928.

Abrahamovici Aurel, Gemischtwarenhandel im großen, 4. Rindhöfengasse 12. — Morz Ambrosy & Komp., Bank- und Kommissionsgeschäft, 4. Schönbürggasse 15. — Apfelgrün & Klemstein, Damenkleidermachergewerbe, 9. Moserergasse 13. — Aufwerber Stella, Modistengewerbe, 9. Röggergasse 3. — Bär Robert, Handel mit Randiten, 9. Lustlandgasse 6. — Bartmann Karl, Fleisch- und Selchwarenverfleisch, 14. Weiselsstraße, Markt. — Ing. Georg Becker, Handel mit elektrotechnischen Artikeln, 9. Senfengasse 6. — Bily Julianna, Kleidermachergewerbe, 14. Märzstraße 108. — Bud Franz, Fleischhauer, 3. Rennweg 58. — Causat Marie, Marktfahrgewerbe, 14. Pillerergasse 15. — Egger & Zemann, Erzeugung und Vertrieb von Patentneuhäuten, Export und Import, 9. Lazarettgasse 15. — Feger Bernhard, Handel mit Schuhwaren, 9. Pramerergasse 1. — Feser Josefa, Wäschwarenerzeugung, 14. Delwinggasse 16. — Finter & Mazur, Gemischtwarenhandel im großen, 9. Grundhofstraße 1. — Flaum Hedwig, Frauen- und Damenkleidermachergewerbe, 9. Eregasse 16. — Gasser Johanna, Lohnschlächtere, 3. St. Marx, Schweineschlachthaus. — Göttinger Rudolf, Hallentrödler, 9. Tröbdergasse, Zelle Nr. 35. — Goldklang Ernestine, Modistengewerbe, 3. Erdberger Lände 20. — Graf Lotte, Photographengewerbe, 3. Landstraßer Hauptstraße 1. — Großmann, Topper & Komp., Zuderbäder-



gewerbe, 9. Ruffdorfer Straße 61. — Haimel Johann reite Gemala, Marktfahrer, 14. Dreihausgasse 30. — Glouzel Ludmilla, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 10. Landgutgasse 47. — Holz Willibald, Viktualienhandel, Glaserstraße 10. — Hompasz Adolfin, Viktualienhandel, 9. Währinger Gürtel 110. — Hubner Johann, Kaffeesieder, 9. Pfluggasse 1. — Johne Rudolf, Alleinhaber der Firma Rudolf Johne, Handel mit Leinen- und Textilwaren, Vorhängen und konfektionierten Waren, 4. Margaretenstraße 48. — Jurdtisch Johann, Gastwirt, 14. Schweglerstraße 8/10. — Korntheuer Leopoldine, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 14. Meißelstraße 9. — Krö Karl, Anstreicher und Lackierer, 9. Ruffdorfer Straße 74. — Krebs Franziska, Brauntweinshandlung, 17. Haslingerstraße 21. — Kühn Alois, Tapezierer, 10. Favoritenstraße 112. — Kuri & Lembich, Handel mit Viehhäuten, Häutern und Baumwolle, 9. Währinger Straße 2. — Leiner Johann, Marktfahrer, 14. Jüelgasse 19. — Leisel Alexander, kunstgewerbliche Erzeugung von Gegenständen in Metall, Holz und Gips, 9. Reichengasse 3. — Leitzgeb Franz, Kleinfuhrwerksgewerbe, 9. Richtensteinsstraße 108. — Linhart Josef, Marmorwaren- und Grabsteinerzeugung, 14. Delweingasse 3. — Maurer Wilhelm, Großhandel mit Sitten, 9. Wiederhofergasse 3. — Mayer Barbara, Marktfahrergewerbe, 9. Badgasse 10. — Meyreder Johanna, Verschleiß von Juwelien und Flechtwaren, 14. Schwendergasse, Markt. — Mondl Ferdinand, Schuhmacher, 9. Lazarergasse 1. — Müller Michael, gewerbmäßige Durchführung von Blechrevisionsen, Bilanzen und Buchhalterarbeiten, 17. Resselgasse 4. — Nitsch Johann, Marktfahrer, 15. Altonplatz 1. — Nitsche Edmund, Bäcker, 9. Schützergasse 5. — Opawsky Karl, Marktviktualienhandel, 3. Nadebtsplatz, Markt. — Peiser Rudolf Anton, Kleinfuhrwerksgewerbe, 9. Mariannengasse 23. — Pfisterer Michael, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 14. Nobilgasse 45. — Pohl Melanie, Wäschwarenerzeugung, 3. Schützen-gasse 11. — Prazol Ludwig, Handel mit Wäsche, Textil- und Tuchwaren und Kleibern, 19. Schergasse 14. — Reichard Friedrich, Zimmermalergewerbe, 9. Sobiesktgasse 24. — Renner Karl, Bank- und Kommissionsgeschäft, 19. Gringinger Allee 45. — Rogler Julianna, Handel mit Seifen und Strickwaren, 9. Schubertgasse 17. — Rupp Alois, Tischler, 13. Maynergasse 20. — Schaumüller Julianne, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, 13. Lainger Straße 19. — Schlor Marie, Gastwirt, 9. Richtensteinsstraße 98. — Schmid Anna, Verschleiß von Randiten, Sodawasser und Himbeersaft, 3. Geologen-gasse 3. — Ing. Hermann Schön, Elektrotechniker, 9. Seckshaimelgasse 20. (Das Weitere folgt.)

Gründungs-jahr 1905

Fernsprecher 13-2-31

LOUIS SCHWARZ

Wien, IX/1, Maria Theresien-Straße Nr. 17 976

Chemikalien, Farben und Farbwaren, Öle und Fette
Bergwerks- und Naturprodukte

Zentralheizungen
Herd-Warmwasser-Anlagen
LUDWIG MESSIREK

Wien, VIII., Josefstädter Straße 20 — Tel. 56-52 975



TELEPHON NR. 95-1-90

ERSTKLASSIGE
**HOLZBEARBEITUNGS-
MASCHINEN** 1015
IN PRÄZISIONS-AUSFÜHRUNG
MASCHINENFABRIK
ZUCKERMANN
WIEN, 18., ANASTASIUS GRÜN-G. 22/38.

**S. ELSTER WIEN, XIV.,
Felberstraße Nr. 30.**

BAU von trockenen u. nassen Gasmessern, Elektromotoren, Dynamos, Gas-, Koch- u. Heizapparaten und Übernahme jedweder Lohnarbeit. Eigene Eisen- u. Metallgießerei, Dreherei, Schlosserei, Presserei, Schweisserei, Spenglerei und galvanische Anstalt.

FERNRUFE: 30-5-53, 31-2-30.

Dabeg

-Benzinlagerungen
bieten vollkommenen
Schutz gegen Feuer
und Explosion.

**Kein Schutzgas
nötig!**



Keine Betriebskosten

Beste Type für Kleinbetriebe, Privatgaragen etc.

Offerte, Ingenieurbesuche, Prospekte kostenlos.

„Dabeg“ Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft

Wien, VI. Bezirk, Wallgasse Nr. 59.

Drahtanschrift: Dabeg, Wien.

Fernruf: 94-97.

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft
Wien, I., Karlsplatz Nr. 1 956

Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72 u. 51-2-73

Mauerziegel, Dachfalzziegel, Drainageröhren, Steinzeugwaren, Platten, Fliesen, Kachelöfen, Keramikpflastersteine, Kunst-Terrakotten, Schamotteziegel, Elektro-Porzellan, Steingutgeschirr etc.

„GAMMA“ Industrie- und
Baubedarfs-G. m. b. H.

Wien, I., Habsburgergasse 1 — Tel. 76-3-11

liefert Drahtstifte, sämtliche Werkzeuge und Maschinen
für Baumeister, Schmiede, Tischler und Erdarbeiter prompt
ab Lager Wien zu den billigsten Preisen 953

Gemeinnützige
Baugesellschaft „**Grundstein**“
M. B. H.

Wien, III. Bezirk, Landstrasser Gürtel nächst dem Arsenal.

Telephon: 59385, 53192.

Baumeister- und Eisenbetonarbeiten, Zimmerer-, Stukkaturer-, Dachdecker-, Maler-, Anstreicher-, Hafner- und Plastererbetrieb, Gipsdielen-, Kunststein-, Kunstmarmor- und Tonwarenerzeugung. 808

Hafner- und Schildermaler-Betrieb:

Wien, VI. Bezirk, Schmalzhofgasse 17. Teleph. 4197.

Baumaterialien - Vertrieb

Armin Eisler, Wien, I., Gölsdorfstraße 4 (Ecke Franz Josefs-
Kai 37), Telephon: 64-2-71 (13-3-70)

**kauft und verkauft alle Arten
alte und neue Baumaterialien wie:**

Ziegel, Zement, Holz, Türen, Fenster, Betoneisen, Träger, Traversen,
Dachpappe etc. etc. 932

J. & M. Scheibl

Fernruf 41-1-15 -- Großfuhrwerksunternehmung -- Fernruf 41-1-15
Kontrahenten der Gemeinde Wien.

Wien II/3, Wagramer Strasse Nr. 11.

Sandlieferungen aus eigenen Gruben. Bestes Donausandmaterial
geeignet für alle Beton- und Maurerarbeiten. — Donau-
Riesel beliebiger Korngröße. 984

Elektromotoren, Generatoren, Trans-
formatoren. Benzin- u. Rohöl-
motoren, elektrische
Meßinstrumente

Heinrich Pollak & Bruder
WIEN, 845
XVIII., Gentzgasse 15.

Telegramme: Heinpollak Wien. — Telefon 93-7-55.

Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik,

reg. G. m. b. H.

Wien, V. Glöcknergasse Nr. 19. Telefon Nr. 52-1-70.

Kontrahent der Gemeinde Wien, der deutschösterreichischen Telegraphendirektion,
sämtlicher Arbeiterinstitute. Lieferant der deutschösterreichischen Bundesbahnen.
Ein telefonischer Anruf genügt, und sofort kommt Vertreter ins Haus. — Billigste
Herstellung aller elektrischen Licht-, Kraft-, Telefon- und Signalanlagen.

Eigene Motoren-Reparaturwerkstätte. 756 Eigene Wicklerei.

J. FRÄNKEL

Wien, I., Rathausstraße Nr. 2 750

Tel. 14582 Telegramm-Adresse: „fränkel“ Tel. 14583

Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren,
Benzinmotoren, Autoreifen, Autoschlüsse,
Vollgummi, beste Qualitäten in allen Dimensionen.
Besichtigen Sie unsere Ausstellungsräume.

M. BARTELMUSS

Schrauben- und Metallwarenfabrik

Zentralbureau: WIEN VII., Lindeng. 11.

Telephon Nr. 33-2-91

Rohe u. blanke Schraubenware aller Sorten

EXPORT 998 EXPORT

Gegründet 1880

Telephon 33.171, 33.210

Metallwarenfabrik Aktiengesellschaft

vormals

734

Louis Müller's Sohn Fritz Müller

WIEN, XIII., GURKGASSE 18 — 22.

Fabrikation kompletter Beschläge für Waggon der Klein- und Vollbahnen, sowie
Schiffsbeschläge, ferner Dampfkeselarmaturen für sämtliche Industriezweige. Weiters
Rohabgüsse in allen Metallgütern bis zum Stückgewichte von 2000 Kilogramm.
Spezialität: 1. Kompositionen-Lagermetalle, zink- u. bleifrei. 2. Abteilung: Laternen (Franz WLACH Josef von GÖTZ). Erzeugung von Laternen
und Beleuchtungsgegenständen. Blech und Metallwaren für Eisenbahnen u. Schifffahrt

**PUMPEN
WAAGEN
ROHREN**

1009

Garvenswerke—Wien

ZENTRALE: MUSTERLAGER:

II., Handelskai 130/181 I., Schwarzenbergstr. 6/181

TELEPHON: 49-5-15.

Preislisten umsonst u. postfrei!

Berndorfer Metallwarenfabrik

ARTEUR KRUPP A.-G.

Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzelle 12, I., Graben 12

VI., Mariahilfer Strasse 19/21

**Kupfer- und
Aluminium-
Kochgeschirre**

847

F. WERTHEIM & Co.

Kassen- und Aufzugsfabrik A.-G.

Zentralbüro: Wien I., Walfischgasse 15.

Fabrik: Wien IV., Mommsengasse 6.

Niederlagen: Wien I., Walfischgasse 15, Budapest V.,

Pécs 14, Innsbruck, Triest, Prag, etc., 949

Aufsätze und Krane jeder Art, Banktresore, Safe-
Deposits, Stahlpanzerkassen, feuersichere Asbestschränke.

Bauunternehmung

H. RELLA & Co.

Wien, VIII., Albertgasse 33 977

Telephon: 18-8-98, 14-6-24

„CEFMA“ HEBEZEUGE

Ketten u. Drahtseile

C. F. MARTIN

Hebezeuge- und Kettenfabrik

Wien, XII., Rechte Wienzeile 245 a/XVI.

Prag VII., Belcredistraße 11/XVI. 724

Otto Graf, Wien

3. Bez., Seidlgasse 22 - Telefon 3953, 11064

RÖHREN ALLER ART guß- und schmiedeeisern, sowie Fittings, Flanschen

und alles Rohrzubehör prompt ab Wiener Lager und ab Werk

STANZ- U. HAMMERWERK WAlDHOFEN A./D. YBBS

Erzeugung von Wagenfedern, Fensterbeschlägen und Düngergabeln

ANTON BARTOSAK

Schraubenwaren - Großhandlung
Eisenbahnmaterialien, Drahtstifte
Bureau und Niederlage: Wien, V., Strobachgasse 2
Telephon: 52-4-40, 54-6-98.

Alleinverkauf und Niederlage der

„D I M A G“
Drahtindustrie- und Metallwaren-
fabrika-A.-G., Wien XX.

Neunkirchner Schraubenfabrik
JOSEF BELE & SÖHNE
Neunkirchen, Nieder-Österreich.

Erzeugung und Lieferung von:

Nieten, Splinten, Unterlagscheiben, Eisengewinde- und Holz-
schrauben, Federringe, Muttern, Mutterschrauben, roh oder blank,
Torbandschrauben usw. Fassonschrauben aller Art nach Muster
oder Zeichnung. 1024

**Bau- und Portaltischlerei
M. TOCH**

Wien, X., Quellenstraße 92. — Telephon 59-3-98.
Spezialist in Geschäftseinrichtungen. 1039

Übernahme aller ins Fach einschlägigen Arbeiten zur solider Ausführung.
Jedes Quantum wird prompt und billigst geliefert.
Fenster und Türen stets lagernd.

Ludwig Spitz & Co., Ges. m. b. H.

Wien, VI., Linke Wienzeile 4. Tel. 261. 838

Rechenmaschinen

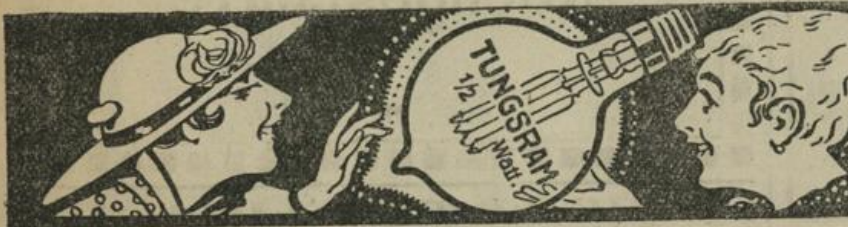
TIM-UNITAS mit Schieber oder Tasten
und elektrischem Antrieb.

Schreibende Additions- u. **TIM-ADD.**
Subtraktions - Maschine

„RAILWAY“ A.-G.

KLEINBAHN-INDUSTRIE
Wien, VIII. Bez., Friedrich Schmidt-Platz 6
Fernsprecher Nr. 39-4-75. Telegramm-Adresse: Railwaywerk Wien

Projektierung und Bau von Normal- und schmalspurigen Gleisanschlüssen,
Industrie-, Feld- und Waldbahnen usw. usw.
Lieferung und Erzeugung von kompletten Bahnen, Schienen, Gleisanlagen,
Weichen, Drehscheiben, Wagen aller Art, Lokomotiven usw. 1012



TUNGSRAM
DRAHTLAMPE.
HALBWATT-LAMPE.

Favoritner Metallwarenfabrik

FRIED & Co., Ges. m. b. H., Wien, X., Laxenburger Strasse 39
Fernsprecher Nr. 53-065.

Erzeugung von Haus- u. Küchengeräten
aus Zink-, Messing-, Tombak-, Kupfer-, Alpaka-, Weiß-,
Schwarz- und verzinktem Eisenblech
Emballagen aus Weiß-, Schwarz- u. verzinktem Eisenblech, rund
und eckig in sämtlichen Dimensionen :: Eigene Galvanisierung
(Nickel, Messing, Kupfer und Silber) :: Metalldruckerei (Oval-
werke), Metallschleiferei, Friktions-, Exzenter- u. Kurbelpressen 1020

Unsere Firma wurde seitens des Wr. Magistrats unter anderem auch mit einer Teil-
lieferung der neu einführenden Kehrtafelabfuhrgefäße System „Colonia“ betraut

**Isolierungen
für Dampf- und Kühlanlagen**

mit Heraklith-Schalen u. Platten sowie Kieselguhr-Komposition

H. Schranzhofer WIEN
I., Franz Josefs-Kai 7

Gegründet 1876.

1020 b

Telephon 76-2-62.



1009

Tägliche Bilanz

mit Burroughs auto-
matischen Buchhaltungs-
maschinen, Lohnlisten-
maschinen etc.

Die Burroughs autom. Maschinen werden für jeden
Betrieb unentbehrlich u. sollten in keinem Bureau fehlen.

PROSPEKTE KOSTENLOS.

Glogowski & Co., Wien, I., Franz Josefs-Kai 15.

Michaelis & Eichstädt, Wien

Telephon 12-18 I., Walfischgasse 14. Telephon 12-18

Eigenes Fabrikalager von Kohlen- und Gasbadeöfen, Heißwasserautomaten,
Klosetten und Metallarmaturen. Ferner Badewannen, Waschtische, Wand-
brunnen und Ausgüsse aus Fayence oder Gußeisen, emailliert.

Alleinverzeugung der Patent-Jonaksschwimmer und Klosette aller Art. 83

A.E.G. Union Elektrizitäts - Gesellschaft

Werk: Wien XXI. Inst. Büro für Wien und Umgebung I., Nibelungengasse 15 Zentrale VI., Gumpendorferstr. 6
(Telephon Nr. 4018 und 1032.) 914

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Größe, Spannung und Strom-
art, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, Kompl. Kino-Anlagen etc.